

# Stubenreinheit



## So wird der Hund trocken

Wenn du Glück hast, wird dein Welpen vom Züchter schon gewisse Regeln mitbekommen haben und weiss vielleicht schon, dass eine Pfütze oder ein Häufchen im Haus keine Freude beim Zweibeiner auslösen. Denk dran, der Welpen ist noch jung, entsprechend klein sind seine Verdauungsorgane. Daher ist es ratsam, ihm etwa alle zwei Stunden die Möglichkeit zu geben, sich draussen zu versäubern. Baue nach und nach die Zeitspanne aus, dann wird es schnell klappen. Wenn der Kleine sich draussen ordnungsgemäss erleichtert hat, lobe ihn, als hätte er den Nobelpreis verdient.

Übrigens, von Welpenklos halten wir überhaupt nichts. Bring deinen Hund nach draussen!

Bei der Stubenreinheit heissen die Zauberworte **Geduld und Verständnis**. Strafen sind hingegen nicht angebracht. Wenn du den Frischling zufälligerweise beim Erleichtern erwischst, dann reicht ein scharfes «Nein». In keinem Fall darf der Hund bestraft werden, wenn man das Malheur erst im Nachhinein entdeckt wird. Er verknüpft deine Bestrafung nicht mehr mit dem falsch gewählten Ort der Versäuberung. Dies tut er auch dann nicht, wenn du ihm die Nase ins Häufchen drückst. Dies solltest du in jedem Fall unterlassen.

Gerade nach dem Fressen, Spielen und Schlafen haben Welpen meist das Bedürfnis, sich zu versäubern. Das ist ein guter Zeitpunkt, um mit ihm eine kleine Runde zu drehen.

In der Nacht kannst du den Welpen am besten entweder in einer Box übernachten lassen oder ihn an seinem Schlafplatz anbinden. Denn das haben sie von der Mutter schon gelernt: Das eigene Nest wird nicht beschmutzt. Lass ihn am Anfang neben deinem Bett im Körbchen schlafen. Wenn er Anzeichen für das Bedürfnis der Versäuberung zeigt, geh mit ihm Gassi.

Wenn du einen Garten hast und vermeiden möchtest, dass dein Hund in Zukunft überall seine Hinterlassenschaften liegen lässt, weise ihm gleich zu Beginn einen Platz zu, wo er sein Geschäft erledigen darf.